

Großer Mullerumzug am 23. Feber



Hinweis zum Tiroler Aufzugs- und Hebeanlagengesetz 2012

Liftbetreuungsunternehmen sind zuständig

In letzter Zeit mussten vermehrt Befreiungen von Personen aus Aufzügen und Hebeanlagen durchgeführt werden. Leider wurde den Helfern (Feuerwehr) immer wieder vorgeworfen, unsachgemäß vorgegangen zu sein, weshalb Anlagen beschädigt wurden. Gemäß § 6 Abs. 2 (Betreuungspflicht) hat der Betreiber der Anlage vor der ersten Inbetriebnahme dafür Sorge zu tragen, dass entweder ein

Hebeanlagenwärter oder ein Betreuungsunternehmen bestellt wird. Die Verpflichtung der Befreiung von eingeschlossenen Personen liegt eindeutig beim jeweilig bestellten Hebeanlagenwärter oder alternativ bei der befugten Person des Betreuungsunternehmens. Aus diesem Grund werden alle Betroffenen ersucht, Maßnahmen zu treffen, die die derzeit häufig praktizierte, jedoch dem Gesetz wider-

sprechende, Vorgehensweise (sofortige Verständigung der Feuerwehr) zu vermeiden. Die Zeit von der Abgabe des Notrufs bis zum Eintreffen des Hebeanlagenwärters bzw. der befugten Person des Betreuungsunternehmens beim Aufzug bzw. bei der Hebeeinrichtung darf 30 Minuten nicht überschreiten!

Sonja Lezuo

Neue Mittelschule Rum

Anmeldung – Termine 2014:

Montag,	17.2.,	8:00 – 12:00 Uhr, 15:00 – 17:00 Uhr;
Dienstag,	18.2.,	8:00 – 12:00 Uhr; 16:00 – 19:00 Uhr;
Mittwoch,	19.2.,	8:00 – 13:00 Uhr;
Donnerstag,	20.2.,	16:00 – 18:00 Uhr;
Freitag,	21.2.,	8:00 – 13:00 Uhr;

Bitte folgende Unterlagen mitnehmen:

- Ausgefülltes Anmeldeformular (vom Erziehungsberechtigten unterschrieben), erhältlich in den VS, in der NMS oder über die Internetadresse der NMS Rum: www.hs-rum.tsn.at
- Schulnachricht des 1. Semesters (Schuljahr 2013/14)
- Für nicht in Rum wohnhafte Schülerinnen und Schüler: Meldebestätigung (Marktgemeinde Rum) oder Bestätigung der Heimatgemeinde, dass sie den Schulerhaltungsbeitrag übernimmt

Dir. Gerd Jenewein

Neue Mittelschule Rum, Aurain 2. 6063 Rum.

Telefon: 0512/24511450

e-mail: direktion@nms-rum.tsn.at

Straßenverunreinigung führt zu Verkehrsbeeinträchtigung

Da Verunreinigungen auf Straßen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer beeinträchtigen, ist auch die Gemeinde als Straßenpolizeibehörde angehalten, wenn sie von diesem Umstand erfährt, im Sinne der Verkehrssicherheit tätig zu werden (§92 Abs. 3; §94 d Z 17 StVO).

Dabei hat die Behörde umgehend den Verursacher aufzufordern, den ordnungsgemäßen Zustand der Straße wiederherzustellen oder die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

Die Verunreinigungen beziehen sich auf feste und flüssige Stoffe. Auch die Verunreinigungen von Gehsteigen und Gehwegen sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen durch Hunde sind von den Besitzern oder Verwahrern dieser Tiere zu entfernen.



Verschmutzung Innepromenade

Liebe MitbürgerInnen!

Haushaltsplan 2014

Das Jahr 2013 liegt hinter uns. In der letzten Sitzung des Gemeinderates vor dem Jahreswechsel wurde der ordentliche und außerordentliche Haushalt für das Jahr 2014 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Das Gesamtvolumen Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt beträgt je €€6.033.800,-, sowie im außerordentlichen Haushalt € 1.220.000,-.

Somit wurde der Gesamthaushalt der Marktgemeinde Rum mit € 17.253.800,- festgesetzt.

- Die größten Ausgaben sind Personalkosten mit rund € 4,5 Mio. (Anstieg ca. 20 %)
- Personalaufwand Kinderbetreuung € 2,2 Mio. (Steigerung ca. 50 %)
- Unterricht, Erziehung und Sport € 4,1 Mio. (Steigerung ca. 34 %!)

Der laufende Ausbau der Kinderbetreuung, welcher zu unseren Kernkompetenzen zählt, erfordert natürlich ständig steigende Ausgaben. In den letzten fünf Jahren sind die Ausgaben um € 1.052.400,- gestiegen.

Die markantesten Transferleistungen der Gemeinde an das Land

Nach den intensiven Investitionsjahren 2003 bis 2006 mit der Generalsanierung und Erweiterung der Hauptschule sowie der Volksschule Rum, Neuerrichtung des FORUM's und Umbau des Rathauses schlägt sich natürlich auch der Schuldenstand der Marktgemeinde Rum inklusive der Immobilien Gesellschaft mit € 10.162.600,- nieder. An Rücklagen hat die Marktgemeinde Rum € 3.327.000,-.

Der budgetäre Spielraum für Gemeinden allgemein und somit auch für uns wird aufgrund der schon erwähnten Belastungen durch Bund und Länder sowie durch die Finanzsituation allgemein eingeengt bleiben.

EU – Hände weg von unserem Trinkwasser

Daseinsvorsorge soll Dienstleistungen und Infrastrukturen allen Menschen gleichermaßen zu leistbaren Preisen und in hoher Qualität zur Verfügung stellen. Dahinter steckt der öffentliche Auftrag, für das Dasein der Menschen im Sinne des Gemeinwohls und für sozialen Ausgleich zu sorgen. Niemand soll von **Trinkwasser, Mobilität, Energie, Kommunikation oder Bildung** und **Krankenvorsorge** sowie anderen öffentlichen Dienstleistungen ausgeschlossen werden.

Die Daseinsvorsorge soll ein Bereich sein, der nicht der kurzfristigen **Profitmaximierung** sondern dem langfristig orientierten demokratischen Auftrag gehorcht.

Der Liberalisierungs- und Privatisierungswahn versucht die Daseinsvorsorge den Märkten zu unterwerfen und privaten Anlegern Zugang zu öffentlichem Eigentum zu verschaffen.

Die Daseinsvorsorge ist ein verlockendes Gebiet für private Unternehmen

Gesicherte Aufträge, gesicherter Absatz, gesicherte Finanzierung und ein riesiges Auftragsvolumen.

Die EU begründet ihre Liberalisierungsforderungen mit Kosteneffizienz und mehr Transparenz. Ex-EU-Kommisar Fischler spricht dabei von einem jährlichen Volumen von mehr als 100 Milliarden Euro. Ein lukratives Geschäft also!



Die realen Erfahrungen mit Liberalisierung und Privatisierung verfehlen komplett das Ziel:

Leistungen werden teurer, langfristige Investitionen unterbleiben und gespart wird vor allem zu Lasten der Beschäftigten.

Daher gibt es nur eine Lösung. **Öffentliche Dienstleistungen in öffentlicher Hand transparenter machen und die demokratische Kontrolle stärken, sonst wird öffentliches Eigentum verkauft und zerstört und das europäische Sozialstaatsmodell verliert eine unverzichtbare Säule.**

Der öffentliche Dienstleistungssektor erfreut sich hoher Akzeptanz, weil er hohe Qualität und viele gute Arbeitsplätze bietet. Trotzdem wird der Sektor von bestimmten Kräften als ineffizient und teuer hingestellt.

Liebe MitbürgerInnen, wir Kommunalpolitiker werden uns mit aller Macht gegen eine Liberalisierung am freien Markt wehren.

Das sind wir unseren Bürgerinnen und Bürgern schuldig meint



Ihr
Bürgermeister

Gemeinde Rum veröffentlicht Finanzdaten im Internet



Die Veröffentlichung von Finanzdaten von Gemeinden im Internet ist ein wichtiger Schritt in Richtung Transparenz.

Als zweite Gemeinde in ganz Tirol hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum beschlossen, die Freischaltung der Rumer Finanzdaten auf **www.offenerhaushalt.at**, der Plattform für Finanzdaten aus dem öffentlichen Sektor in Österreich, die vom KDZ –

Zentrum für Verwaltungsforschung kostenlos bereitzustellen.

Somit haben die BürgerInnen die Möglichkeit, sich über die Finanzdaten der Marktgemeinde Rum zu informieren.

*Vbgm. Ing. Christoph Kopp
GF Immobilien Rum und
Obm. Infrastruktur Ausschuss*

Steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten

Kosten für die Kinderbetreuung können von steuerpflichtigen Eltern in der Höhe von **maximal 2.300 Euro pro Kalenderjahr und Kind** abgesetzt werden.

Für die steuerliche Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das betreffende Kind hat zu Beginn des Kalenderjahres sein zehntes Lebensjahr noch nicht vollendet.
- Das betreffende Kind hat das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet und es wird für das Kind auf Grund einer Behinderung erhöhte Familienbeihilfe gewährt.
- Die Betreuung muss in einer privaten oder öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtung (z.B. Kindergarten, Hort, Internat) oder durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgen.
- Die Betreuungskosten müssen tatsächlich entstanden sein. Abzugsfähig sind die Kosten für die Kinderbetreuung sowie Kosten für die Verpflegung.
- Die Kosten für die Betreuung während der schulfreien Zeit (z.B. Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung) sind abzugsfähig, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person oder institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung erfolgt. Für die Ferienbetreuung (Ferienlager) können sämtliche Kosten (z.B. auch jene für Verpflegung und Unterkunft, Sportveranstaltungen, Fahrtkosten für den Bus zum und vom Ferienlager) berücksichtigt werden, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgt.

Voraussetzung für die steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten ist, dass für die betroffenen Kinder ein Anspruch auf den Kinderabsetzbetrag für mehr als sechs Monate im Kalenderjahr besteht.

Nach Ablauf des Kalenderjahres können die Kinderbetreuungskosten im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. der Einkommensteuererklärung als "außergewöhnliche Belastung" geltend gemacht werden.

Bestätigungen für Ihre bezahlten Kinderbetreuungskosten an die Marktgemeinde Rum für das Jahr 2013 können entweder telefonisch bei Fr. Hölbling Tel. 0512-24511-136, schriftlich oder per e-mail an heidi.hoelbling@rum.gv.at angefordert werden.

Ist Wohnen noch leistbar?



Die Medien berichten in immer kürzer werdenden Mitteilungen über die hohen Mietkosten und wenn sich anschließend alle Parteien dieses Themas bemächtigen, ist trotzdem keine wie immer gear-tete Lösung in Sicht. Auf dem privaten Wohnungsmarkt werden horrende Preise verlangt, aber auch die geförderten Woh-nungen sind für viele Alleinstehende und Familien nicht mehr leistbar.

In meiner **Sprechstunde**, die jeweils am **Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr** im Bürgeramt in Neu-Rum stattfindet, bin ich fast immer mit den gleichen Proble-men der Wohnungssuchenden konfrontiert.

Beim Einkommen liegt Tirol in Österreich an letzter Stelle. Die Wohnungs- und Lebenshaltungskosten sind jedoch enorm hoch.

Die Marktgemeinde Rum, die mit der Mietzinsbeihilfe (die Gemeinde über-nimmt 30% der Kosten), dazu beiträgt, dass die Mieten erschwinglich bleiben, fordert, dass der Bund sowie das Land Tirol endlich Gegenmaßnahmen setzt, um **WOHNEN leistbar zu machen**.

Die Marktgemeinde Rum unterstützt mit weiteren Maßnahmen: Heizkosten, Bedürftige können um eine Weihnachtsspende ansuchen. Das Seniorenticket oder die ÖBB Vorteilscard von € 20,- werden rückerstattet.

Durch die gute Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Vereinen, ich darf hier den Vinzensverein und das Soccerteam nennen, ist es uns in den letzten Jahren gelungen, in Not geratenen Rumerinnen und Rumern sofort zu helfen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Spendern – auch bei den privaten Spendern – ganz herzlich!

Es gibt auch Erfreuliches zu berichten, so konnten im letzten Jahr 11 Reihenhäuser, 8 Eigentumswohnungen und 73 Miet-wohnungen neu vergeben werden. Dazu kommt die Nachbesetzung von Wohnungen, sodass der Ausschuss für Familie, Soziales und Wohnen bei seinen 10 Sitzungen im Jahr 2013 insgesamt ca.140 Wohnungen vergeben hat.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice der Marktgemeinde Rum 0512/24511 DW 131, 133.

*Vbgm. Erna Langhofer
Obfrau Wohnungsausschuss*



Wohnungsübergabe Steinbockallee

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Marktgemeinde Rum 2014 stand unter dem Motto **„Die Gemeinden werden immer mehr belastet“**.

Bund und Land Tirol schieben immer mehr Kosten in Form von Beteiligungen auf die Gemeinden ab.

Gemeinden wie Rum, die selber vorgezogen haben eigene Einnahmen zu erreichen, werden von Bund und Land immer noch mehr „geschöpft“.

So sind die Transferzahlungen an das Land in den letzten Jahren von € 4.450.000,- auf € 5.300.000,- gestiegen. Der Gesundheitsfonds (Krankenanstalten) stieg von € 1.133.000,- auf € 1.440.200,- (+27 %). Die Behindertenbeihilfe stieg von € 456.000,- auf € 574.600,- das entspricht einer

Steigerung seit 2009 um rund € 120.000,- (ca. 26 %).

So ließen sich noch viele Beträge anführen, die unsere Gemeinde jährlich an das Land abzuliefern hat.

Die Gemeinde Rum war mit Beschluss der Gemeinderatssitzung im Dezember die zweite Gemeinde Tirols, die ihr Budget veröffentlicht und ins Internet gestellt hat. Österreichweit waren es zu diesem Zeitpunkt genau 100 Gemeinden, die das Budget veröffentlicht haben.

Darüber hinaus gilt es eine Fülle von weiteren Maßnahmen, die jährlich notwendig sind und fast möchte man versucht sein zu sagen, als selbstverständlich angesehen werden, zu erledigen.

Unsere beiden zu 100 % gemeindeeigenen Tochtergesellschaften IMMOBILIEN Rum und Soziales Kompetenzzentrum

Senioren+Wohnen Betriebs GesmbH funktionieren aus heutiger Sicht klaglos.

Was ereignet sich 2014, das uns alle irgendwie berührt:

Am 28. Juni 1914 um 11.30 Uhr erschoss der Student Gavrilo Princip in Sarajevo den Thronfolger der Donaumonarchie Franz Ferdinand und seine Gemahlin.

Dies löste den ersten Weltkrieg aus, der ebenso wie der 2. Weltkrieg für die Bevölkerung unsagbares Leid gebracht hat und Millionen Tote forderte.

Unter anderem war auch die Abtrennung Südtirols vom Gesamtland Tirol eine bittere Folge.

Am 25. Mai 2014 finden europaweite Wahlen statt.

Mein Appell an Sie alle ist, dass wir nicht zuschauen, wie uns andere immer mehr regieren, sondern ich möchte Sie ermu-



Bürgermeisterin Oppitz-Plörer gratulierte Bgm. Kopp zum tollen Veranstaltungszentrum





tigen, zur Wahl zu gehen. Eine Wahlbeteiligung von 30 %, wie beim letzten Mal, ist demokratiepolitisch bedenklich. Wir sollten diese Chance nicht vorübergehen lassen und unsere Stimme abgeben.

Wir dürfen uns aber auch nicht von einigen Parteien in Europa, die alles schlecht reden, hinreißen lassen, wenngleich selbstverständlich nicht alles gut ist, was in dieser EU beschlossen wird.

RUM VISIONEN 2025

Unter dieses Motto stellen wir wieder unsere Vorstellungen von der Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde.

Dazu lade ich heute schon möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger über alle Parteigrenzen hinweg ein, die an der Zukunft interessiert sind und mitarbeiten möchten, mitzuwirken und ihre Ideen einzubringen.

In der nächsten Gemeindezeitung werden wir Sie nochmals informieren, wann wir zu diesem Thema starten und wo Sie sich melden können, wenn Sie bei den VISIONEN 2025 gerne mitmachen möchten.



Die MK-Rum gratulierte dem Bürgermeister zum 75. Geburtstag

Adler-Kunden spielen Weihnachtsmann

Die Aktion Wunschbaum, ein Gemeinschaftsprojekt des Adler Modemarktes in Neu Rum sowie dem Vinzenzverein Neu Rum, wurde ins Leben gerufen, um finanziell benachteiligten Kindern der Region zu Weihnachten eine ganz besondere Freude zu bereiten.

Die Aktion war ein voller Erfolg: „Wir waren überrascht, wie viele liebevoll verpackte Geschenke innerhalb kürzester Zeit bei uns eingetroffen sind. Toll, dass Worte wie Nächstenliebe und Herzlichkeit auch wirklich in Taten umgesetzt werden!“, so die sichtlich beeindruckte Adler Geschäftsleiterin Grete Takacs.

Am 18.12. fand die Übergabe der Geschenke und des gesammelten Geldbetrages im Adler Modemarkt in Neu Rum im Beisein von Bgm. Kopp, Vbgm. Erna Langhofer sowie der Vertretung des Vinzenzvereines Neu Rum, Frau Helga Sternad, statt.



**Nochmals ein Dankeschön an ALLE,
die diese Aktion unterstützt haben!**



*v.li.n.re.: Vbgm. Erna Langhofer, Bgm. Edgar Kopp, Helga Sternad und GF Grete Takacs/
Adler*

Neues Jahr, neuer Folder, neue Bücher

Ein Jahr lang wurde intensiv an der Entwicklung eines neuen Folders für unsere Bibliothek gearbeitet. Wir finden, er ist sehr gut gelungen und drückt aus, was die Bücherei ausmacht:

Freude, Spaß, Vielfalt, Herzlichkeit.

Wir möchten uns vor allem bei Wolfgang Lackner (innfoto.at) und der Firma Ablinger und Garber für die tatkräftige Unterstützung und das Sponsoring bedanken. Wir haben

wieder neue Bücher für euch in unserer Bibliothek, die nur darauf warten, von Euch verschlungen zu werden.

Buchtipp:

„Eine Handvoll Worte“ von der Erfolgsautorin JoJo Moyes. Nach ihrem unglaublichen Erfolg mit dem Roman „Ein ganzes halbes Jahr“ ist das ihr aktuelles Meisterstück. Die Sprache der Autorin lässt den Leser in ihrer Welt versinken und man will das Buch nicht mehr weglegen.

**Kommt vorbei, und überzeugt
Euch selbst!**



Das Team der Bücherei Neu-Rum

Schultaschensammlung in Rum

Unglaubliche 1.400 Schultaschen wurden 2013 in Tirol für Rumänien gesammelt

Ein großes Dankeschön gilt allen Rumer SchülerInnen und Eltern, die mit ihrer Unterstützung geholfen haben, die Aktion so erfolgreich durchzuführen!

Rechtzeitig zu Schulbeginn wurden diese an hilfsbedürftige Kinder in Satu Mare (Rumänien) verteilt. Zuvor wurden die Schultaschen von engagierten Asylwerbern des Flüchtlingsheimes Kufstein am Recyclinghof der Stadtwerke Kufstein gereinigt, von wo aus sie dann mit einem Hilfstransport der Caritas nach Satu Mare gebracht wurden.

Ziel dieser Hilfsaktion von Umweltverein Tirol, Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Österreichischen Jugendrotkreuz, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol

und etlichen Tiroler Gemeinden ist es Familien in Hilfsgebieten mit gut erhaltenen Schulmaterialien sowie Schultaschen zu unterstützen und somit die Ressourcen der Umwelt zu schützen.

Die Schultaschen können in Rum weiterhin entweder bei den Schulfachlehrern der Rumer Schulen oder direkt im Recyclinghof abgegeben werden.



Die Altkleidersammlung in Rum

Die Verwertung von gebrauchter Kleidung ist ein weltweiter Wirtschaftszweig geworden. Oft ist jedoch bei der Kleidersammlung nicht zu erkennen, wer dahinter steckt oder was mit den Altkleidern passiert. Unsere Gemeinde bietet Ihnen deshalb eine eigene Kleidersammlung – erkennbar an den grünen bzw. gelben Altkleider-Containern – an.

Erlöse gehen an unsere Gemeinde für soziale Notfälle

Die Kleidersammlung entlastet einerseits die Restabfalltonne, andererseits werden die Rohstoffe umweltgerecht wiederverwertet. Die Erlöse gehen an unsere Gemeinde unter anderem zur Unterstützung sozialer Projekte.

Wie funktioniert die Gemeinde-Kleidersammlung?

Kostenlose Sammelsäcke sind am Recyclinghof, Serlesstraße 3, in Neu-Rum erhältlich. Diese Säcke befüllt man mit tragfähigen Textilien und Schuhen und kann sie dann bei den Altkleider-Containern z.B. am Recyclinghof abgeben.

Was gehört in den Altkleidersack?

Nur gut erhaltene Textilien wie:

- tragfähige Kleidung
- Haushaltstextilien, Vorhänge, Stores, Tischdecken, Handtücher, Bettwäsche
- Unterwäsche
- unbeschädigte Taschen, Gürtel
- Mützen, Schals, Krawatten
- saubere Sommer- und Winterschuhe, Hausschuhe

Was gehört NICHT in den Altkleidersack?

- Feuchte, schimmelige, kaputte, verschmutzte Schuhe und Textilien
- Putzlappen
- Schneidereiabfälle, Wollreste, Stoffreste
- Teppiche
- Matratzen & Pölster
- Eislaufschuhe
- Skischuhe

Adventfenster in Rum

Seit vielen Jahren steht in der Adventzeit auf der Bühne des Rumer Musikpavillons ein großes Holzfenster mit verschließbaren Fensterläden.

Geöffnet wird es an den vier Advent-Samstagen, um Werke von Rumer Künstlern vorzustellen. Es ist schon eine besonders feine Stimmung, wenn man nach der Messe zum Pavillon hinkommt und am offenen Feuer von Marlies und Hans Wetzinger mit von der Gemeinde gespendetem Glühwein begrüßt wird.

Einen herzlichen Dank an alle Künstler, Sängerinnen und Sänger, Musikantinnen und Musikanten, den Vorlesern und der Familie Wetzinger, die dieses Öffnen des Adventfensters jedes Jahr zu einem besonderen Erlebnis machen!



GR Romed GINER
Obmann des Kulturausschusses

„Die jungen Hölzer“, Künstler Markus JENEWEIN, Pfarrkurator Christian BRAUNHOFER,
GR Romed GINER

RUM „Seniorenfreundliche Gemeinde“ Zuschuss zur ÖBB-Vorteilscard oder zum Seniorenticket VVT

ÖBB-Vorteilscard:

Senioren (Frauen und Männer ab dem vollendeten 61. Lebensjahr) haben die Möglichkeit, die ÖBB-Vorteilscard zum Preis von € 29,00 (neu ab 1.1.2014) am Innsbrucker Hauptbahnhof zu erwerben (Foto und Ausweis mitnehmen!).

Mit diesem Ausweis können Buseinzelkarten (VVT) sowie Bahneinzelkarten zum ermäßigten Preis erworben werden!

Seniorenticket VVT:

Senioren erhalten ab dem 61. Lebens-

jahr ein Jahresticket VVT zum Preis von € 240,00, ab dem 75. Lebensjahr sogar nur um € 120,00. Dieses Seniorenticket gilt auf allen Zügen, Bussen und auf den Linien des VVT.

Dazu zählen alle Verkehrslinien im Ötztal, Osttirol, Achenseetal, sowie im gesamten Innsbrucker Bereich.

Rumer Senioren erhalten entweder zur ÖBB-Vorteilscard, oder zum VVT-Seniorenticket einen Zuschuss in Höhe von € 20,00 seitens der Marktgemeinde Rum. Gegen Vorlage der ÖBB-Vorteilscard (oder Ein-

zahlungsbestätigung) oder des VVT-Seniorentickets kann der Zuschuss in Höhe von € 20,00 im Marktgemeindeamt Rum, Zi.1, oder im Bürgeramt Neu-Rum, Serlesstraße 21, bezogen werden.

Bei Erstbezieher des Zuschusses ist auch ein Pensionsnachweis vorzulegen.



Rasche Hilfe für Kinder in Not an der „Neuen Mittelschule“ Rum

Die Schere zwischen Wohlhabenden und jenen, die nur das Nötigste zum Leben haben, geht immer weiter auseinander.

Besonders betroffen sind Menschen, die ihre Arbeit verloren haben, Familien, in denen ein oder beide Elternteile schwer erkrankt sind, Alleinerziehende, kinderreiche Familien und Mindestrentner.

In den betroffenen Familien werden der Kauf notwendiger Unterrichtsmittel, die Teilnahme an Exkursionen und Wandertagen und besonders die Teilnahme an mehrtägigen Schulveranstaltungen wie der Wintersportwoche oder Projektwochen zum beinahe unüberwindlichen finanziellen Problem.

Dank des Adventbasars und einiger weiterer großzügiger „Unterstützer“ wie z.B. „Rumer Frauen“ haben wir jetzt endlich die Möglichkeit, ein schuleigenes Hilfesystem für bedürftige Kinder unserer Schule aufzubauen, denn wie wir alle wissen: **Wer schnell hilft, hilft doppelt.**

So dürfen wir uns namens unserer Kinder, denen es nicht so gut geht, ganz herzlich bei **Katja und Josef vom Café Sanatorium in Hoch-Rum**, bei all ihren HelferInnen, den WarensponderInnen und Sponsoren, bei allen guten Geistern im Hintergrund und vor allem bei den KäuferInnen und Käufern des Angebotes ganz herzlich bedanken. Das Geld wird von einem Team verwaltet, das

von Fall zu Fall entscheidet, ob und in welcher Höhe Unterstützung gewährt wird.

Das Schulleitungsteam der HS/NMS Rum:

Dir. Gerd Jenewein

Reinhold Mair

Maria Haider

Herbert Oberhauser



Dir. Gerd Jenewein bedankt sich bei Katja und Josef (Foto privat)

Zeckenschutzimpfaktion

Die Marktgemeinde Rum gewährt für Rumer Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Zeckenschutzimpfung in Höhe von € 5,- je Impfung. Der Beitrag kann im Gemeindeamt, Zimmer 1 und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

Neues LAST-Fahrzeug der FF-Rum



Am 3. Dezember konnte das neue Lastfahrzeug für die FF Rum in Empfang genommen werden.

Als Fahrgestell wurde ein Mercedes Sprinter mit einem Automatikgetriebe ausgewählt.

Der Aufbau wurde als Planen-Aufbau mit Hebebühne der Firma Palfinger ausgeführt.

Ein Dank gilt der Gemeinde Rum, die es uns möglich gemacht hat, solch ein Fahrzeug überhaupt anzuschaffen.

Weiterbildung auch bei der FF Rum ein Thema

Schon längere Zeit fassten wir den Entschluss, die Chance zu nützen und Mitglieder aus der Mannschaft zu suchen, welche Interesse haben, die 5.5 Tonnen Fahrerlaubnis zu erlangen.

8 Mitglieder waren bereit, die Ausbildung zu absolvieren und alle haben bestanden:

Christina Painer

Michaela Schreiner

Marco Winkler

Christopher Saurwein

Markus Schreiner

Lukas Minatti

Lukas Baumgartner

Lukas Wolf



Die Gemeinderäte mit Feuerwehrkommandant Daniel Winkler

„Heute rot und morgen tot“

(Das Sprichwort gebrauchte man, wenn jemand ganz plötzlich und unerwartet starb)

Im Jahre 1897 wurde in Rum ein großer Faschingsumzug veranstaltet. Dabei wurde das sogenannte „Türkenpaar“ von Alois Schieferegger (dem Sohn der „Türken-Burgl“), ehemals Rum Nr. 77, und seinem Freund Andreas Mader, Knecht beim Hölbling, ehemals Rum 73, heute Bauerngasse 7, dargestellt.

Es war für Rum ein großes und fröhliches Fest, das damals in der Presse viel Beachtung fand; Fotojournalisten kamen sogar aus Wien angereist.

Der 21-jährige „Türken-Luis“ war ein kerngesunder, fröhlicher Mensch, beschäftigt beim Oberbau der k. und k. Südbahn, heute ÖBB, da das eigene kleine „Kleinbauern-Güt!“ ohne Zuerdienst nicht zum Leben reichte.

Es war an einem schönen Frühherbsttag desselben Jahres, als sein Bautrup auf der Mühlauer Eisenbahnbrücke mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt war. Bolzen mussten ein-

geschlagen werden. Ein solcher fiel um und traf den Alois Schieferegger am Kopf. Man brachte ihn ins Spital, aber es konnte ihm nicht mehr geholfen werden, zwei Tage später, am 14. September 1897, starb er.



Einige Jahre später fühlte sich eines Morgens seine Mutter Burgl recht krank und sie ließ sich vom Ortspriester versehen.

Als Ministrantenbub agierte der „Ladele-Hans“ (Johann Saurwein, 1896-1981).

Burgl fühlte sich mittags aber wieder besser und nachmittags war sie im Hof mit „Stutzenhackn“ beschäftigt.

Als der Ladele-Bub das sah, erzählte er es empört daheim und meinte: „Was fällt denn der ein, in der Früah versehen lassen – und dann nit sterbn!“

franz.haidacher@gmail.com

Vier Jahre Flohmarkt am Metrogelände in Rum – immer einen Besuch wert!

Jeden Sonntag in der **Zeit von 6.00 – 13.00 Uhr** lädt der Flohmarkt am Metroparkplatz sowohl zum Stöbern, als auch zum Verkaufen von Trödel, Alt,- und Gebrauchtwaren ein.

Es sind auch alle Rumerinnen und Rumer als Besucher oder auch als Aussteller herzlich Willkommen.

Für das leibliche Wohl sorgt Toni Klotz in seiner Gastroecke.

Thomas Lener und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch am Metroflohmarkt in Rum.

Besuchen Sie auch die

EUROANTIK

vom 28.03. – 30.03.2014, in der Messehalle in Innsbruck.

Bei Vorlage dieses Abschnitts, erhalten Sie eine vergünstigte Eintrittskarte um **€ 7,00**

Obmannwechsel beim Theaterverein Rum



Der Theaterverein Rum blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2013 zurück.

Mit den beiden Hauptproduktionen „Floh im Ohr“ und „Die Falle“ im FORUM konnte man ein großes Publikum begeistern. Auch an einem großen Tiroler Projekt – „Die sieben Todsünden“ – beteiligte sich die heimische Bühne. Der Kranewitter-Zyklus wurde komplett von 8 Tiroler Theatergruppen im ganzen Land aufgeführt.

Im Zuge der Generalversammlung legte **Obmann Hannes Ellmerer** seine Funktion aus persönlichen und beruflichen Gründen zurück.



Hannes Ellmerer (re.) übergibt die Obmannschaft an Marbod Trinkl (li.)

jahren insgesamt 14 Jahre im Vorstand verbrachte, davon 10 Jahre in der Obmann-Funktion. Er ist somit der längst gediente Obmann in der Geschichte des Vereines. Vor allem in der wichtigen Phase der Planung und Eröffnung des Veranstaltungszentrums FORUM machte er sich durch die sehr gute Positionierung des Vereines außerordentlich verdient. In seiner Obmannschaft entwickelte sich der Theaterverein zu einer der aktivsten und professionellsten Bühnen im Tiroler Amateurtheater.

Bei nicht weniger als 17 Produktionen war er beteiligt, davon drei Mal als Regisseur.

Der Verein dankte Hannes Ellmerer für seine großen Verdienste und freut sich, dass er auch weiterhin aktiv am Vereinsgeschehen teilnehmen wird.

Zum **neuen Obmann** wurde einstimmig **Marbod Trinkl** gewählt. Er ist seit Jahren Vereinsmitglied und war in der letzten Zeit bereits sehr stark in organisatorische Belange eingebunden, sodass er ein idealer Nachfolger in dieser Funktion ist.

Eine wirkliche Besonderheit war, dass bei dieser Generalversammlung erstmals alle sechs bisherigen Obleute der mittlerweile 24-jährigen Vereinsgeschichte anwesend waren.

Vorstellung ab März im FORUM

„Der verkaufte Großvater“ zum ersten Mal in Rum

Ein echtes Juwel des Volkstheaters wird kommendes Frühjahr für Lachstürme im FORUM sorgen. Das Stück „Der verkaufte Großvater“, Anton Hamiks weit bekannte bäuerliche Groteske, ist urkomisch und abgrundtief, Komödiantenstadel und Kammerenspiel, Klamauk und Wirklichkeit.

Der Theaterverein Rum bringt die Geschichte, vom ungeliebten Großvater, dem der Schalk buchstäblich im Nacken sitzt, und der damit alle am Kreithofer-Hof schier in den Wahnsinn treibt, zum ersten Mal nach Rum.

Als eines Tages der reiche Haslinger hereinplatzt und den Großvater kaufen will, überschlagen sich die Ereignisse.

Für besonderen Spaß werden die Theaterverein-Urgesteine Max Lechner in der Titelrolle des Großvaters sowie Hannes Ellmerer und Claudia Recheis als



(v.r.n.l.): Die bisherigen Obleute des Theatervereines Rum: Gründungs-Obfrau Danielle Konrad, Dieter Zoller, Engelbert Habicher, Hannes Ellmerer, Martin Moritz und Marbod Trinkl

das Haslinger-Ehepaar sorgen. Regie führt Rosi Mayerhofer, die mit ihrer Inszenierung diesem Klassiker neues Leben einhaucht.



Probenfoto: Max Lechner (li.) und Claudia Recheis (re.)



Termine „Der verkaufte Großvater“

Freitag,	28. März 2014 um 20 Uhr	
	– Premiere	
Samstag,	29. März 2014	um 20 Uhr
Sonntag,	30. März 2014	um 18 Uhr
Freitag,	04. April 2014	um 20 Uhr
Samstag,	05. April 2014	um 20 Uhr
Sonntag,	06. April 2014	um 18 Uhr
Freitag,	11. April 2014	um 20 Uhr
Samstag,	12. April 2014	um 20 Uhr
Sonntag,	13. April 2014	um 18 Uhr
	– zum letzten Mal	

Infos und Tickets unter:
www.theaterverein-rum.at

SOKO Rum erhält wunderschöne Krippe

„Auf Grund eines von mir gegebenen Gelübdes, zu einer Zeit als meine älteste Tochter schwer erkrankt war, habe ich dem Seniorenheim Rum im Jahr 1987 meine Krippe als Leihgabe auf Lebenszeit zur Verfügung gestellt.

Da das Aufstellen der alten Krippe mit der Vielzahl von kleinen 12 cm Figuren sehr zeitaufwendig und kompliziert ist, habe ich mich 2013 entschlossen, eine neue Krippe nach Muster der alten Figuren, jetzt in 20 cm Größe, sowie eines

neuen Krippenberges anfertigen zu lassen. Diese neue Krippe möchte ich dem Seniorenheim Rum als Geschenk übertragen.“

Florian Pedarnig

Diese Krippe wurde feierlich am 13. Jänner von Pater Paul, von der Missionsgemeinschaft „Familien Mariens“ in Anwesenheit von Vbgm. Erna Langhofer, Frau. Mag. Barbara Mißmann, Leitung SOKO

und den Künstlern eingeweiht. Frau Mag. Mißmann und Frau Langhofer bedankten sich ganz herzlich bei Herr Pedarnig und betonten, dass es für sie nicht nur ein Geschenk ist, sondern etwas sehr wertvolles im Sinne von Kraft, Ruhe, Besinnung und Glauben darstellt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich nun sehr, das in ihrem „Heim“ eine so schöne Krippe steht und der ein oder andere verweilt andächtig davor.



Die Künstler (li.), Frau und Herr Pedarnig, Vbgm. Erna Langhofer u. Mag. Barbara Mißmann / Leitung SOKO

Rumer Pensionisten treffen sich regelmäßig zum Kegeln

Jeden Mittwoch ab 14 Uhr geht es im Restaurant & Kegelbahn JOE, Schützenstraße 48 hoch her. Das Lokal ist von außen kaum zu erkennen.

Lediglich ein kleines Schild weist auf das Lokal hin. Die KeglerInnen vom Rumer Pensionistenverein sind ein geselliger Haufen, aber kegeln können sie wie die Profis. Drei Stunden dauert der Trainingsnachmittag und jede(r) gibt sein Bestes. Obmann Franz Miksch wertet die Ergebnisse aus.



Derzeit zählt der Kegelverein 21 MitgliederInnen (9 Damen und 12 Herren)

Stimmungsvolle Seniorenweihnachtsfeier



GR Margit Schnaufert (3. v.r.) u. Vbgm. Christoph Kopp (r. außen) feierten mit



„Das fleißige Team“



Für unsere Rumer Seniorinnen und Senioren ist die Weihnachtsfeier im FORUM ein schöner Anlass nicht nur besinnliche Stunden mit einem schönen Rahmenprogramm zu verbringen sondern es ist für viele eine Abwechslung aus ihrem Alltag.

Es ist für mich immer wieder eine große Freude zu sehen, wie viele Seniorinnen und Senioren zu dieser Feier kommen und die große Wertschätzung zu erleben, die uns entgegengebracht wird.

Ich bedanke mich bei ALLEN, die diese Veranstaltung mitgestaltet haben.

Ein Hinweis in eigener Sache:

Da die Seniorenweihnachtsfeier eine Veranstaltung ist, die regen Zulauf hat, wird gebeten, sich nach Zusendung der Einladung auch verlässlich anzumelden!

Vbgm. Erna Langhofer
Obfr. Sozialausschuss



Rumer Sportler fahren nach Sotschi

Janine Flock, Benjamin und Raphael Maier qualifizierten sich für die Olympischen Spiele

Die Rumerin Janine Flock lieferte beim Skeleton-Heimweltcup in Igls mit Rang drei erneut eine sensationelle Leistung ab.

Drei Stockerlplätze in einem Winter, vier Top-5-Plätze in Folge. Seit der Skeletonsport olympisch ist, hat dieses Ergebnis noch nie eine ÖBSV-Pilotin eingefahren. Für Cheftrainer Martin Rettl ist das keine Überraschung, das Talent zur Weltklasse-Fahrerin habe schon immer in der starken Rumerin Janine Flock gesteckt. Es war auch ein Stück harte Arbeit bis dahin und nun ist Janine für die olympischen Spiele in Sotschi alles zuzutrauen.

EM-Gold in Königssee

Janine Flock hat bei der Olympia-Generalprobe EM-Gold im Skeleton geholt. Die 24-Jährige belegte beim Weltcupfinale in Königssee 0,44 Sekunden hinter der US-Amerikanerin Noelle Pikus-Pace Platz zwei und sicherte sich damit ihren ersten internationalen Titel. In der EM-Wertung setzte sich Janine sechs Hundertstel vor der Britin Shelley Rudman und 0,39 vor den ex-aequo drittplatzierten Deutschen Anja Huber und Sophia Griebel durch. "Es ist unglaublich. Das Glück war heute auf meiner Seite, ich bin so happy, ich habe

fast keine Worte", frohlockte die Rumerin nach ihrem ersten internationalen Titel.

Der 19-jährige Benjamin Maier qualifizierte sich mit dem Zweierbob überraschend für Olympia

Benjamin Maier erweist seinem Namen alle Ehre. Mit seinen 19 Jahren ist der Tiroler nämlich der Benjamin in der Bob-Szene. Das hindert den jüngsten Piloten im Weltcup allerdings nicht daran, einige arrivierte Teams und Kollegen alt aussehen zu lassen. So gesehen und geschehen erst beim Heimrennen in Igls: mit dem 13. Rang, der besten Weltcupplatzierung in der noch jungen Karriere

überhaupt, steuerte Maier den Zweierschlitten nach Sochi und setzt damit eine österreichische Tradition fort.

Skeleton: Bronze bei Junioren-WM für Raphael Maier

Skeleton-Olympiateilnehmer Raphael Maier hat am Samstag bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Winterberg Bronze geholt. Der 21-Jährige hatte nur gegenüber den Deutschen Kilian von Schleinitz und Christopher Grotheer das Nachsehen. Für den 0,54 Sekunden hinter dem Sieger gelandeten Tiroler ist es nach zwei vierten Plätzen die erste Junioren-WM-Medaille.

Wir wünschen Janine, Benjamin und Raphael alles alles Gute und werden mit ihnen mitfiebern.



Janine Flock



Raphael Maier



Benjamin Maier

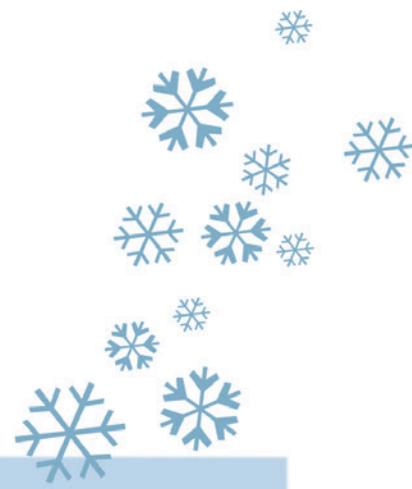
Rumer Kinderschikurs – eine Freude nicht nur für die Kinder



Der heutige Schikurs für unsere Kleinsten und auch für die Fortgeschrittenen fand unfallfrei statt. Die Kinder freuten sich sehr, nicht nur ihre Schikenntnisse zu verbessern bzw. das Schifahren zu erlernen sondern für sie war es eine schöne Freizeitbeschäftigung in den Ferien, wo auch die Eltern wissen, dass ihre Kinder in diesen fünf Tagen gut aufgehoben sind. Sportausschussobmann Gerhard Theiner war als Betreuer auch dabei und betont, dass es wichtig ist, Kinder darin zu unterstützen, dass sie sich gerne bewegen.

*GR Gerhard Theiner
Obm. Sportausschuss*





Gratis-Schitag am Glungezer

Die Marktgemeinde Rum lädt alle Schi- und Snowboardbegeisterten Rumer Bürgerinnen und Bürger zum Gratis- Schitag am Glungezer recht herzlich ein.

Gutscheine können im Marktgemeindeamt Rum bei Hr. Quaiser und im Bürgeramt Neu-Rum während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Nützen Sie die Gelegenheit und erleben Sie einen schönen Schitag am Glungezer.



Termin: **So., 02.03.2014**

Gutscheine können bis zum 26.02.2014 abgeholt werden!

Der Bürgermeister

Edgar Kopp

Der Sportausschussobmann

Gerhard Theiner

Großer Rumer Mullerumzug



Wie bekannt, findet am Sonntag, den 23. Feber der große „Rumer Mullerumzug“ statt. Bereits im Vorfeld finden **Veranstaltungen** statt, zu denen wir herzlichst einladen.

Donnerstag, 20. Feber ab 18.00 Uhr im *FORUM*
Großes Mullerschaug'n, Kartenvorverkauf Raika Rum

Freitag, 21. Feber ab 20.00 Uhr
Umzugs-warm-up bei freiem Eintritt
 im Festzelt beim *FORUM* mit DJ

Samstag, 22. Feber ab 14.00 Uhr
Wagenpräsentation beim Musikpavillon in Rum

Sonntag, 23. Feber ab 13.30 Uhr
Rumer Mullerumzug im Dorfkern Rum
Mullergruppe aus Rum und Thaur, Matschgerergruppe aus Absam und Mils
Musikkapellen aus Rum, Thaur und Absam
Festwagen aus Rum, insgesamt 22 aufführende Gruppen, ca. 700 Mitwirkende

Patschenball ab 16.00 Uhr
 im *FORUM* und im Festzelt mit der Tanzmusik "Inntaler Alpengaudi"



TALENTE- FORUM

2014

FREITAG, 9. Mai von 18.00 bis 22.00 Uhr

im Veranstaltungszentrum *FORUM*

„Talente gesucht!“

Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie selbst ein besonderes Talent besitzen, das man auf der Bühne vorführen kann oder vielleicht kennen Sie jemanden, der unbedingt entdeckt werden sollte!

Kontakt: Tel: **0676-9341004** · e-mail: **r.giner@tsn.at**

Romed GINER

Musiklehrer an der NMS/HS RUM
Obmann des JUGEND- und KULTURAUSSCHUSSES

Lesungen aus
**Der Erste Weltkrieg
und das Ende der
Habsburgermonarchie**
von Manfred
Rauchensteiner

19
2014

○ Mils

Mo 10.3. Schallerhaus 20 h

○ Absam

Mo 10.2. Gemeindemuseum 20 h

○ Thaur

Mo 24.3. Gasthaus Stangl 20 h

○ Rum

Mo 24.2. Neue Mittelschule 20 h

Übertragung aus Sotschi im FORUM unserer Rumer Sportler Janine FLOCK, Raffael und Benjamin MAIER

Am Freitag, **14. Februar findet ab 13.00 Uhr** eine Übertragung der Olympischen Winterspiele aus Sotschi in der Disziplin Skeleton im *FORUM* in Rum statt.

Gleich 3 Rumer SportlerInnen gehen an den Start – **Janine Flock, Raffael und Benjamin Maier**. Janine Flock überzeugte in der diesjährigen Weltcupssaison bereits mit herausragenden Leistungen.

Unsere Sportler zählen auf Eure mentale Unterstützung. Auf ein hoffentlich spannendes und erfolgreiches Rennen mit zahlreichen Fans freuen sich die Marktgemeinde Rum, Familie Flock und Familie Maier.



„wir freuen uns auf Sotschi“

Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Geselliger Nachmittag

jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Dörferstraße (altes Gemeindehaus)
Pensionistenverband Rum

Seniorenkegeln bei Joe

jeden Mittwoch, 14.00 bis 17.00 Uhr
Schützenstr. 48,
Pensionistenverband Rum

Seniorenswimmen

jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr
Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

Geselliger Nachmittag

jeden Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Senioren Gymnastik

jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
VS Serlesstraße, Fr. Lore Pinggera,
Tel. 0699 10055223

Asphalt/Eisstockschießen im Römerpark

Infos: Walter Trescher,
Tel. 0664 73915242

Kaiserjäger-Treffen

jeden 1. Mittwoch im Monat/19.00 Uhr
altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

Vereinsabend Schachklub

jeden Donnerstag 20.00 Uhr, Serlesstr. 3

Zimmengewehrschießen

jeden Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Rumer Schützen im Keller der HS-Rum

Musikantenhongart Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag ab 19.30 Uhr,
Tel. 261220

Fr, 7.3.

(Annahme) 17.00 bis 19.00 Uhr und
Sa, 8.3.

(Verkauf) 09.00 bis 12.00 Uhr
Tauschmarkt des Elternvereins der
VS Rum im Stemmerlokal.

VERANSTALTUNGEN FORUM 2014

Mo, 3.3./14.00 Uhr

Rosenmontagskränzchen, Pensionisten-
verband Rum

Di, 4.3./14.00 Uhr

Kinderfasching

Sa, 15.3./20.00 Uhr

Findling Konzert, Hölbling

Fr, 21.3./20.00 Uhr

Herbert Pixner, The Sowtime Agency

Do, 10.4./20.00 Uhr

Weinzettl & Rudle, Kleinkunst Innsbruck

Mo, 15.4./20.00 Uhr

Luis aus Südtirol, The Sowtime Agency

Fr, 25.4./20.00 Uhr

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Rum

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Edgar Kopp,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Gschwentner

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und
Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt
das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.
Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

Viktor Gernot mit „IM GLASHAUS“

FREITAG, 02.05.2014, 19:30 Uhr
Veranstaltungszentrum
FORUM Rum



Der Kulturverein RUMHÄNGEN – Kultur am Rande der Stadt startet ins Jahr 2014 mit einem besonderen Event. Viktor Gernot präsentiert in Tirol erstmals in Rum sein neues Solo-Programm.

Man muss also nur die Angst vor den uneinschätzbaren und gewaltigen Folgen seiner Wort- und Steinwürfe ablegen und schon kann man voller Genuss in einem bunten Scherbenhaufen aus Gefühlen, Glas, gekränktem Stolz und verletzten Eitelkeiten wühlen. Auf diesem farbenfrohen Weg wird sich Viktor Gernot aufrichtig und redlich bemühen, endlich die Antworten auf die bedeutendsten Fragen unserer Generation zu geben.

Tickets um € 28,- sind ab sofort online auf www.oeticket.com, bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und bei der Raiffeisenkasse Rum erhältlich.

Romantik im Forum

Liszt Konzert und Ballett „Cinderella“

Samstag, 8. März um 18.00 Uhr

FORUM, Rathausplatz 1, Rum

Erster Teil:

Ballett „Cinderella“, Solo-Tanzpaar des Tiroler Landestheaters
zur Musik von Johann Sebastian Bach
Choreographie: Sabine Maria Fuchs

Zweiter Teil:

Lieder von Franz Liszt
Pianist Fausto Quintaba

Sänger

Frederic Fountainbleu-Grager

Moderation: Frederic Fountainbleu-Grager



Eintritt: € 10,-

Vorverkauf: Gemeinde Rum, Frau Gschwentner, Tel. 0512 24511 111 oder an der Abendkasse
email: brigitta.gschwentner@rum.gv.at